

Tagungshinweise

Datum: Donnerstag, 8. Dezember 2011

Zeit: 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Haus der Bremischen Bürgerschaft
Am Markt 20, 28195 Bremen

Anmeldung: bis zum 30. November 2011

Telefon: 0421 / 361 – 89 558

Telefax: 0421 / 496 – 89 558

E-Mail: KSKP@Inneres.Bremen.de

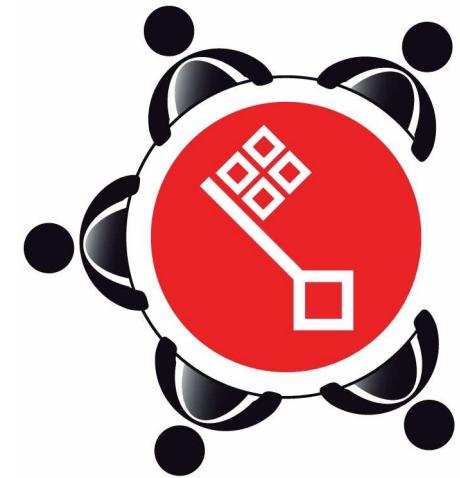
Kosten: Tagungsteilnahme ist kostenfrei

Veranstalter: Kooperationsstelle
Kriminalprävention Bremen (KSKP)
Contrescarpe 22 / 24
28203 Bremen

Weitere Informationen zur Tagung und zu den Referentinnen und Referenten finden Sie auf unserer

Homepage: www.kriminalpraeventiion.bremen.de

Kooperationsstelle Kriminalprävention



Die Tagung wird freundlicherweise unterstützt durch:



Behördenübergreifende
Fallkonferenzen bei
Mehrfach- und Intensivtätern

8. Dezember 2011

Haus der Bremischen Bürgerschaft

3. Jahrestagung

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,



wir haben ein gemeinsames Ziel: Wir wollen alle verhindern, dass junge Menschen in die Kriminalität abgleiten.

Für delinquentes Verhalten von Jugendlichen gibt es viele Ursachen. Oft sind die Straftaten der Ausdruck eines entwicklungsbedingten, episodenhaften Fehlverhaltens, das sich aber keinesfalls verfestigen sollte.

Ich bin der festen Überzeugung, dass wir möglichst früh einschreiten müssen, um kriminelle Karrieren zu unterbinden. Und das gelingt umso besser, wenn präventive und repressive Maßnahmen der einzelnen Behörden abgestimmt wirken können.

Seit März 2010 können wir – unter bestimmten Voraussetzungen - in Bremen behördenübergreifende Fallkonferenzen bei jugendlichen Schwellen- und Intensivtätern durchführen. Beteilt sind dabei das Amt für Soziale Dienste, die Schule und die Polizei. Ziel der Fallkonferenzen ist es, individuelle Maßnahmen schnell und effizient zu verabreden und umzusetzen.

Bei dieser Tagung wollen wir die Praxis anderer Städte beleuchten und für den bisherigen Stand der behördenübergreifenden Zusammenarbeit in Bremen ein Resümee ziehen. Dabei wünsche ich allen Besucherinnen und Besuchern der Tagung interessante Debatten und neue Erkenntnisse.

Ulrich Mäurer
Senator für Inneres und Sport

Tagungsziel

Der Umgang mit Mehrfach- und Intensivtätern erfordert eine enge Zusammenarbeit der Institutionen. Eine Form dieser Kooperation sind behördenübergreifende Fallkonferenzen, die bereits in mehreren Bundesländern durchgeführt werden.

Das Ziel dieser Fallkonferenzen ist - neben der Analyse und Bewertung bereits erfolgter und zumeist singulärer Maßnahmen - die Suche nach neuen, abgestimmten Lösungswegen. Reibungsverluste und gegenläufige Tendenzen sollen damit außerdem verringert werden. Die Betroffenen erhalten durch das einheitliche Auftreten ein deutliches erzieherisches Signal.

In praktischen Kooperationen kommt es jedoch - trotz der gemeinsamen Zielsetzung - manchmal zu Irritationen und Problemen. Die behördlichen Akteure haben ihre jeweiligen Perspektiven auf die Jugendlichen, arbeiten auf Grundlage unterschiedlicher Gesetze und Arbeitsaufträge.

Bei der Tagung stellen wir die Fragen, wie - trotz dieser Unterschiedlichkeiten - gemeinsame Fallkonferenzen gelingen können? Welche Ziele, Notwendigkeiten und Erfordernisse gibt es für diese Kooperation? Welche Rolle spielen dabei die Offenlegung der jeweiligen Funktion und Aufgaben sowie die Abstimmung der jeweiligen Abläufe?

Programm

09:00 **Grußwort**
Anja Stahmann, Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

09:15 **Inhaltlicher Überblick**
Uwe Hoffmann, Referatsleiter beim Senator für Inneres und Sport

09:30 **Jugendliche 'Mehrfach- und Intensivtäter' - Chancen und Grenzen der Institutionen übergreifenden Kooperation**
Bernd Holthusen, Deutsches Jugendinstitut München

10:30 **Behördenübergreifende Fallkonferenzen als systemische Hilfs- und Interventionsstrategie**
Andrea Wittrock, Polizei Bremen

Dr. Michael Gran, Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum (ReBUZ) Süd Bremen

Dr. Peter Marquard, Amt für Soziale Dienste (AfSD) Bremen

Mittagspause

13:00 **Einstimmung**
Die Wilde Bühne Bremen e. V.

13:30 **Fallkonferenzen in der Praxis aus Sicht der Sozialen Arbeit**
Jürgen Schüle, Jugendgerichtshilfe Köln

Kaffeepause

14:30 **Gemeinsame Fallkonferenzen - Ein neuer Weg der behördenübergreifenden Kooperation in Hamburg**
Kathrin Hennings, Polizei Hamburg

15:30 **Ausblick und Schlusswort**
Dr. Rainer Hoffmann, HfÖV / IPOS, Bremen
Uwe Hoffmann, Referatsleiter beim Senator für Inneres und Sport Bremen